

ZertifikateReport

47/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

Jetzt neue
Erklär-Videos



Inhalt



Siemens Energy-Zertifikat mit 17%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

S.2

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen Anlegern auch dann Renditen im zweistelligen Prozentbereich, wenn die starke Aufwärtsbewegung der vergangenen Wochen ins Stocken gerät.



MTU mit optimistischem Blick in die Zukunft

S.3

Die branchentypisch hohe Volatilität der MTU Aero Engines-Aktie sorgt schon für attraktive Renditen bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie.



Luxuriöse Seitwärtsrenditen mit Hermès

S.4

Mit den Discountern gelingt die defensive Positionierung mit Puffer (und die Erwerbsvorbereitung bei Kursschwäche), bei der Aktienanleihe steht zudem die kontinuierliche Einkommenserzielung im Fokus.



Infineon, Allianz und SAP mit 35% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten können Anleger in maximal drei Jahren Jahresbruttorenditen von 6,35 bis 8,95 Prozent erwirtschaften.



Visa, Mastercard und Paypal mit 14% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Die neue Protect Digital Payment 22-23-Anleihe wird in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 14 Prozent ermöglichen.

Siemens Energy-Zertifikat mit 17%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

Die Siemens Energy-Aktie (ISIN: DE000ENER6Y0) befindet sich seit ihrem Jahrestief vom 13. Oktober 2022 bei 10,25 Euro in einem starken Aufwärtstrend. Nach der Veröffentlichung der guten Zahlen für das vierte Quartal legte die Aktie auf bis zu 16,38 Euro zu und notierte somit um 60 Prozent oberhalb des Jahrestiefs von Mitte Oktober. In weiterer Folge konnte die Aktie das hohe Niveau allerdings nicht ganz behaupten.

Da Siemens Energy mittelfristig zu den Gewinnern der Energiekrise werden könnte, bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 34 Euro (Berenberg Bank) ihre Kaufempfehlungen für die Aktie.

Anlage-Idee: Obwohl der Kurs der Siemens Energy-Aktie in den vergangenen 1,5 Monaten um 60 Prozent zugelegt hat, könnte auch auf dem aktuell hohen Niveau noch die Chance auf weitere Kurszuwächse bestehen. Wer allerdings das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktienkaufs deutlich reduzieren möchte und dennoch eine Rendite im zweistelligen Prozentbereich erzielen will, könnte als Alternative zum Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Siemens Energy-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Siemens Energy-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 10,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 22. Dezember 2023 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 15 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HC1QFV7](#)) auf die Siemens Energy-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 15 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. Dezember 2023, aktivierte Barriere befindet sich bei 10,50 Euro. Beim Siemens Energy-Aktienkurs von 15,88 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 12,77 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 12,77 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Dezember 2023 einen Bruttoertrag von 17,46 Prozent (=16,40 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,88 Prozent auf 22,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Siemens Energy-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 10,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Siemens Energy-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 12,77 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung

Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



MTU mit optimistischem Blick in die Zukunft

Autor: Thorsten Welgen

Die Luftfahrt erholt sich weiter: Laut IATA hat sich der Verkehr per Oktober 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat mehr als verdoppelt und liegt damit bei knapp 75 Prozent des Vor-Corona-Monats Oktober 2019. Uneingeschränkt optimistisch ist auch das Management des Triebwerksherstellers MTU (DE000A0D9PT0): Auf dem Kapitalmarkttag kündigte man an, die für 2024 geplanten Umsatzspanne von 6,4 bis 6,6 Mrd. Euro bereits 2023 zu erreichen und dabei eine EBIT-Marge in niedrigen 20-Prozent-Bereich zu realisieren. Business-Treiber der nächsten Jahre sind eine starke Nachfrage nach Militärflugzeugen, Business Jets und effizienteren GFT-Triebwerken für den Reise- und Frachtverkehr.

Discount-Strategien mit 10 Prozent Puffer (Juni)

Wer auf konstante Kurse setzt, verzichtet zugunsten der Rendite auf größere Puffer und erzielt mit dem Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB2ZB63](#) zum Preis von 181,82 Euro eine maximale Rendite von 18,18 Euro oder 20,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (16.6.23) auf oder über dem Cap von 200 Euro schließt. Der Sicherheitspuffer liegt bei 10,5 Prozent.

Bonus-Strategie mit 26 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PE5QH29](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 220 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 150 Euro (Puffer 26,2 Prozent) bis zum Bewertungstag (16.6.23) nie verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 202,38 Euro liegt der maximale Gewinn bei 17,62 Euro, was einer Rendite von 16 Prozent p.a. entspricht. Top: Das Zertifikat ist gerade minimal günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (ISIN [DE000PD64R36](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Einstieg leicht unter pari sind 10,1 Prozent p.a. effektiv drin, wenn die Aktie am Bewertungstag 15.12.23 zumindest auf Höhe des Basispreises von 180 Euro notiert. Andernfalls gibt's 5 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 180 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Wer an der starken Nachfrage im zivilen und militärischen Flugzeugbau partizipieren will, kann dies über eine defensive Positionierung in den Zertifikaten auf den Triebwerkshersteller MTU erreichen. Die branchentypisch höhere Volatilität sorgt für attraktive Renditen schon bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie.

Werbung



INVESTIEREN IN ERNEUERBARE ENERGIEN

Mit dem Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den European Renewable Energy Index.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/ERIX





Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Luxuriöse Seitwärtsrenditen mit Hermès

Autor: Thorsten Welgen

Der französische Luxusgüterkonzerns Hermès wurde 1837 von Thierry Hermès in Paris gegründet und ist auch heute noch zu mehr als zwei Dritteln in Familienbesitz; nur knapp ein Viertel der Aktien (FR0000052292) befinden sich im Streubesitz. Das Produktportfolio umfasst Lederwaren (45 Prozent der Umsätze), Fashion für Damen und Herren sowie Accessoires (25 Prozent); außerdem Parfums, Uhren und Schmuck, Heimtextilien und Geschirr. 58 Prozent der Umsätze (und 65 Prozent des EBIT) werden in Asien generiert; Europa steht für 24 (18) Prozent. Mit einer Marktkapitalisierung von 161,8 Mrd. Euro ladet Hermès im CAC40 auf Platz 3 hinter LVMH und L'Oréal und vor TotalEnergies und Sanofi. Anleger, die 9 Prozent unter dem Allzeithoch und angesichts des chinesischen Covid-Schlingerkurses noch Respekt vor einem Direktinvestment haben, greifen zum Zertifikat.

Discount-Strategien mit 11 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DW52PV8](#) bietet bei einem Preis von 134,39 Euro (Bezugsverhältnis 1/10) einen Puffer von 10,9 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 1.450 Euro errechnet sich eine Rendite von 10,61 Euro oder 14,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 16.6.23 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 14 Prozent Puffer (September)

Mehr Puffer gibt's beim Discounter der SG mit der ISIN [DE000SN7SSD5](#): Das Produkt mit dem Cap bei 1.400 Euro bringt beim Preis von 1.293,57 Euro ganze 14 Prozent Sicherheit; der maximale Gewinn beläuft sich auf 106,64 Euro, wenn die Aktie am 15.9.23 mindestens 1.400 Euro kostet. Barausgleich.

Einkommensstrategie mit 10,5 Prozent p.a. Effektivrendite (Dezember)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN [DE000DW664F2](#)) zahlt einen Kupon von 15,1 Prozent p.a.; durch den Einstieg über pari beträgt die effektive Renditechance 10,5 Prozent p.a. Sie wird realisiert, wenn der Aktienkurs am Bewertungstag (15.12.23) zumindest auf dem Basispreis von 1.450 Euro notiert (Puffer 4 Prozent). Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Luxus hat sich bislang als Corona-krisenfest und inflationsresistent erwiesen – entsprechend ambitioniert sind die Aktien bewertet. Mit den Discountern gelingt die defensive Positionierung mit Puffer (und die Erwerbsvorbereitung bei Kursschwäche), bei der Aktienanleihe steht zudem die kontinuierliche Einkommenserzielung im Fokus.



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Infineon, Allianz und SAP mit 35% Sicherheitspuffer

Wer vor einem Jahr in Infineon- (ISIN: DE0006231004) oder in SAP-Aktien (ISIN: DE0007164600) investiert hat muss sich bislang mit Kursverlusten 21 Prozent und 8 Prozent abfinden. Ein Investment in die Allianz-Aktie (ISIN: DE0008404005) hätte immerhin einen Kursgewinn von 3 Prozent abgeworfen.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger auch dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die Aktienkurse deutlich unter Druck geraten. Während das Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: [DE000UBS67Y2](#)) einen Jahresbruttoertrag von 6,35 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Infineon-Aktie (ISIN: [DE000UBS66Y4](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 8,95 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Allianz-Aktie (ISIN: [DE000UBS65Y6](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

6,85% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Allianz-Schlusskurs vom 21.12.22 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (22.12.25) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminals, erstmals am 28.6.23, einen fixen Zinskupon in Höhe von 6,85 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 34,25 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 21.6.23, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 6,85 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (22.12.25), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 21.12.22 errechneten Anzahl von Allianz-Aktien getilgt. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 21.12.22 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 6,35 bis 8,95 Prozent erwirtschaften.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Visa, Mastercard und Paypal mit 14% Zinsen und 40% Schutz

Die Aktienkursentwicklungen der zu den bedeutendsten Anbietern von bargeldlosen Zahlungsmitteln entwickelten sich in den vergangenen 12 Monaten durchaus unterschiedlich. Während die Visa- (ISIN: US92826C8394) und Mastercard-Aktie (ISIN: US57636Q1040) in diesem Zeitraum Kursgewinne im Bereich von 12 Prozent verzeichneten, gab der Kurs des Bezahlendienstleisters Paypal-Aktie (ISIN: US70450Y1038) um 60 Prozent nach.

Für Anleger, die den Aktien in den nächsten 12 Monaten trotz des starken Kurseinbruches der Paypal-Aktie keine allzu starken Kurseinbrüche prognostizieren, könnte nun die Investition in die aktuell zur Zeichnung angebotene Protect Digital Payment 22-23-Anleihe der Erste Group, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der drei Aktien innerhalb des nächsten Jahres eine Jahresrendite von 14 Prozent abwerfen wird, eine Alternative zum direkten Aktieninvestment sein.

14% Zinsen, 40% Sicherheit

Die am 29.12.22 festgestellten Schlusskurse der Visa-, der Mastercard- und der PayPal-Aktie werden als Startwerte für die Anleihe fixiert. Bei jeweils 60 Prozent des jeweiligen Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die Barrieren werden während der gesamten, vom 29.12.22 bis zum 21.12.23 andauernden Beobachtungsperiode aktiviert sein. Unabhängig vom Kursverlauf der drei Aktien erhalten Anleger am 30.12.23 einen Zinskupon in Höhe von 14 Prozent gutgeschrieben.

Die Art und Weise der Tilgung der Anleihe hängt von der Kursentwicklung der Aktien innerhalb des Beobachtungszeitraumes ab. Wird innerhalb der Beobachtungsperiode kein Schlusskurs unterhalb der jeweiligen 60-Prozent-Barriere gebildet, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet einer der drei Aktienkurse während des Beobachtungszeitraumes die Barriere und eine der drei Aktien notiert am Ende unterhalb des Startwertes, dann wird die Tilgung der mittels der negativen prozentuellen Kursentwicklung der Aktie mit der schlechtesten Performance erfolgen.

Die 14%-Erste Protect Digital Payment, fällig am 2.12.21, ISIN: **AT0000A32166**, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,50 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Anleihe wird in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 14 Prozent ermöglichen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.